



Deutsche Gesellschaft für Systemische  
Therapie, Beratung und Familientherapie

DGSF e.V. ■ Jakordenstraße 23 ■ 50668 Köln

Bundesministerium der Justiz  
und für Verbraucherschutz

per Mail an RA1 @bmjv.bund.de

DGSF e.V.  
Jakordenstraße 23  
50668 Köln

Fon: 0221 61 31 33  
Fax: 0221 977 21 94

E-Mail [info@dgsf.org](mailto:info@dgsf.org)  
Internet: [www.dgsf.org](http://www.dgsf.org)

29. September 2017

#### Mediationsgesetz, Evaluationsbericht

Ihr Schreiben vom 20. Juli mit Zeichen RA1-3731/9-1-17-R4357/2017

Sehr geehrte Frau Dr. Wenzel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Gelegenheit, zum Evaluationsbericht nach § 8 Mediationsgesetz Stellung nehmen zu können. Auf eine ausführlichere Stellungnahme verzichten wir zunächst und beschränken uns auf wenige Anmerkungen. Ggf. werden wir uns nach Absprache mit anderen Mediationsverbänden nochmals detaillierter in einer gemeinsamen Rückmeldung äußern.

#### Vorweg wenige Hinweise zu unserem Verband:

Die DGSF ist ein berufsübergreifender Fachverband für Systemische Therapie, Beratung, Supervision, Mediation, Coaching und Organisationsentwicklung mit rund 7.000 Mitgliedern. Im Jahr 2012 hat die DGSF Weiterbildungsrichtlinien für eine Weiterbildung "Systemische Mediation (DGSF)" beschlossen (siehe: [www.dgsf.org/zertifizierung/dgsf/zertifizierungsrichtlinien/mediation](http://www.dgsf.org/zertifizierung/dgsf/zertifizierungsrichtlinien/mediation)) und zertifiziert seitdem Mediatorinnen und Mediatoren. Die Weiterbildungsrichtlinien gehen mit ihren Anforderungen und ihrem Umfang weit über das Maß hinaus, das für den „Zertifizierten Mediator“ festgelegt wurde. Derzeit bieten drei von insgesamt rund 70 bei der DGSF akkreditierten Weiterbildungsinstituten DGSF-anerkannte Weiterbildungen in systemischer Mediation an.

#### Zum Evaluationsbericht:

- Wir begrüßen ausdrücklich, dass mit dem Evaluationsbericht neues und umfangreiches empirisches Material zur Situation der Mediation in Deutschland sowie zur Aus- und Fortbildung der Mediatorinnen und Mediatoren vorliegt.
- Im Großen und Ganzen scheinen uns die Darstellungen im Bericht stimmig. Im Detail könnte das gewählte Forschungsdesign und die Form der Datenerhebung zu teilweise verzerrten Daten und nicht ganz zutreffenden Schlussfolgerungen geführt haben.

...

Bankverbindung  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE15370205000008240400  
BIC: BFSWDE33XXX

Registergericht  
Amtsgericht Köln  
VR 13566

Vorstand  
Dr. Björn Enno Hermans  
Vorsitzender

Prof. Dr. Elisabeth Nicolai  
Stellvertretende Vorsitzende  
Prof. Dr. Renate Zwicker-Pelzer  
Stellvertretende Vorsitzende

Alexander Korittko  
Schatzmeister  
Dr. Filip Caby  
Schriftführer

- Auch aus unserer Sicht wird Mediation als alternatives Instrument der Konfliktbeilegung in Deutschland lange nicht in dem Maße genutzt, wie es möglich und wünschenswert wäre. Damit erscheint uns eine Diskussion über weitere Fördermöglichkeiten durchaus sinnvoll und notwendig.
- Ob der geschützte Titel „Zertifizierter Mediator“ zur Förderung der Mediation wesentlich beiträgt, erscheint uns fraglich. Die entsprechenden Anforderungen bilden einen eher geringen Minimalstandard der Ausbildung ab.
- Die im Bericht geschilderten prekären Verdienstmöglichkeiten im Bereich Mediation erschweren fundierte Aus- und Weiterbildung von Mediatorinnen und Mediatoren. Hier wäre eine finanzielle Förderung der Inanspruchnahme von Mediation hilfreich.
- Eine Mediationskostenhilfe könnte insbesondere in der Familienmediation zur häufigeren Nutzung von Mediation beitragen. Viele Familien können sich die Beauftragung eines freiberuflich arbeitenden Mediators / einer Mediatorin schlicht nicht leisten.

Über die Einladung zu der von Ihnen angekündigten Konferenz würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Schorn  
Geschäftsführer